

## **Der Bezirksbürgermeister**

## **Veedelsbeirat Lindweiler**

Geschäftsführung  
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 20.04.2016

## **Niederschrift**

über die **4. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 18.02.2016, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Neumann, Wilfried  
Kleinjans, Wolfgang  
Ottenberg, Friedhelm  
Saxler, Hans-Josef  
Klauth, Angelika  
Lonzius, Thea  
Erkelenz, Martin  
Wacker, Sylvia  
Reiff, Katharina

CDU  
GRÜNE  
SPD  
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.  
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.  
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße  
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler  
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch  
Seniorenvertretung Chorweiler

#### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Ecker, Julia  
Leschik, Yvonne

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region  
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.

#### **Verwaltung**

Büscher-Kallen, Anja  
Flucht, Armin  
Käufer, Tobias

Bürgeramt Chorweiler  
Stadtplanungsamt  
Amt für Wohnungswesen

#### **Schriftführerin**

Fohlmeister, Ina-Beate

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

#### **Presse**

#### **Zuschauer**

## Entschuldigt:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Heibach, Silvie  
Pijpers, Marcella  
Rathke, Jean-Dirk

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region  
Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum  
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale  
Entwicklung

### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Özkubat, Serap  
Seidich, Gabriele  
Telle, Nadine  
Miethke, Tanja

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum  
Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.  
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße  
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale  
Entwicklung  
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler  
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch  
CDU  
DIE LINKE  
SPD  
Seniorenvertretung Chorweiler

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die beiden Beiratsmitglieder Frau Wacker und Frau Reiff durch den Vorsitzenden gemäß § 5, Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln in ihr Amt eingeführt.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
  - 3.1 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler";  
hier: Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung der Ausführungsplanung 0425/2016
- 4 Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle Schule Soldiner Straße**
- 5 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 6 Auslosung eines Beiratsmitgliedes und eines Stellvertreters aus der Bürgerschaft**

**7 Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung**

7.1 Sachstand zur Erhaltung der Formgehölze im Kleingarten

**8 Verwaltungsvorlagen**

8.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler  
hier: Stellungnahme zu den eingebrachten Anregungen in der Öffentlich-  
keitsbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Lindweiler am  
09.12.2014  
0283/2016

**9 Anfragen**

**10 Sachstand der Projekte**  
0515/2016

**11 Anträge aus dem Verfügungsfonds**

11.1 Projektantrag zum Malworkshop  
0501/2016

**12 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**

**13 Mitteilungen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 4. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste aus der Bürgerschaft, die Presse und den WDR.

Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Tagesordnungspunkt 8.1 wird einstimmig auf TOP 3.1 vorgezogen.

### **2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese damit genehmigt ist.

### **3 Verwaltungsvorlagen**

#### **3.1 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler"; hier: Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung der Ausführungsplanung 0425/2016**

Herr Flucht, Stadtplanungsamt, stellt die überarbeitete Planung aus den Vorschlägen im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur gestalterischen Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler anhand eines Planes vor.

Er erläutert, dass eine Beleuchtung der Platzfläche mit neuen Kugelleuchten geplant ist. Der gewünschte Bewegungspark für ältere Menschen wird an einer anderen Stelle, auch unter Fördergesichtspunkten geprüft.

Auf Nachfrage aus dem Kreis des Veedelsbeirates erläutert Herr Flucht, dass keine gesonderte Wasserableitung erforderlich ist, da es sich um eine normale Oberflächenentwässerung handelt.

Weitere Informationen zu den Pflanzkübeln:

- Die Pflanzkübel haben eine Breite von 60 – 80 cm und Länge von 150 – 250 cm. Eine zusätzliche Wasserableitung ist nicht erforderlich.
- Die weitere Nutzung der Pflanzen des bestehenden Hochbeetes durch Zwischenlagerung sowie ein dauerhaft gepflegtes Aussehen sollen nach Möglichkeit beachtet werden.

Die Pflanzkübel als Alternative zum Hochbeet werden akzeptiert.

#### **Beschluss:**

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

## Die Bezirksvertretung Chorweiler

1. nimmt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis;
2. beschließt die modifizierte Planung auf Grundlage der Anlagen 2 und 4 fortzuführen;
3. beauftragt die Verwaltung auf Grundlage des modifizierten Planungskonzeptes (Anlage 2) die Ausführungsplanung zu erstellen; dabei sollen die Betonbänke der Firma Michow & Sohn/Firma Langer vorgegeben werden.

### **Zusätzlich aufgenommene Empfehlung des Veedelsbeirates:**

Von einem Mitglied des Veedelsbeirates wurde angeregt, dass anstelle des Hochbeetes entsprechende Pflanzkübel aufgestellt werden, die von den Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich gepflegt werden können. Der Veedelsbeirat hat dafür votiert, diese Anregung in die Planung mit aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **4 Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle Schule Soldiner Straße**

Herr Käufer, Amt für Wohnungswesen, erläutert die Belegungssituation mit Flüchtlingen in der Turnhalle der Schule Soldiner Straße. Es wurden dort 155 Personen, darunter Familien und ca. 50 Kinder und Jugendliche untergebracht. Die Betreuung erfolgt durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Adlerwache.

Auf Nachfrage aus der Bürgerschaft, warum so viele Hallen im Kölner Norden belegt werden bzw. weshalb dies auch in strukturell schwierigen Gebieten erfolgt, erklärt Herr Käufer, dass es 270 Turnhallen im städtischen Besitz gibt. In der jüngeren Vergangenheit mussten in den nördlichen Bezirken weitere Turnhallen belegt werden, allerdings sind auch in anderen Bezirken, so zum Beispiel in Lindenthal Turnhallen bereits längerfristig in der Belegung. Auf weitere Nachfrage erläutert Herr Käufer die Belegungskriterien. Anfangs wurden Stadtteile mit gutem Grundpotenzial mit der Errichtung von Notunterkünften festgelegt. Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens (350 Personen/Woche) musste jedoch eine Vielzahl an Notunterkünften geschaffen werden und somit auch in Stadtteilen, die über schlechtere Sozialindikatoren verfügen.

Folgende Kriterien liegen bei der Auswahl von Hallen zugrunde:

- Soziale Belastung
- Größe der Hallen, bzw. wieviele Plätze werden pro Halle geschaffen
- Möglichst gute Verteilung im Stadtgebiet
- Logistischer Aufwand

Die subjektiv empfundene besonders starke Nutzung von Hallen im Kölner Norden ist nachvollziehbar, aber sachlich nicht richtig.

Die betroffenen Sportvereine rücken zusammen und alternative Räumlichkeiten werden gesucht, aber auch hier gibt es Grenzen.

Zur Frage der Betreuung wird erläutert, dass die Flüchtlinge sich teilweise selber versorgen oder durch Träger versorgt werden.

Der Aufenthalt in Turnhallen sollte so kurz wie möglich sein. Aufgrund des hohen Unterbringungsdrucks ist derzeit allerdings nicht zu vermeiden, dass Personen auch über mehrere Monate hinweg eine Notunterkunft beziehen müssen.

Die Mitglieder des Beirates informieren über den Aufbau des ehrenamtlichen Engagements, nutzbares Platzangebot auf dem Schulgelände für Freizeitaktivitäten, die gute Struktur der Zusammenarbeit in Lindweiler sowie den erhöhten Umsatz im Einzelhandel.

Bei konkreten Problemen stehen die Verwaltung und das DRK als Träger zur Verfügung.

## **5 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**

Herr Zöllner erläutert die Möglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Fragen und Anregungen einzubringen.

- Mündlich in der Sitzung. In der heutigen Sitzung sind die Fragestunden unter TOP 5 und TOP 12.
- Auf den ausliegenden Formularen. Auf Wunsch wird die Antwort an die angegebene Kontaktadresse versandt oder in der nächsten Sitzung mitgeteilt.
- Fragen und Anregungen können auch per Mail (am besten eine Woche vor der Sitzung) beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik [lindweiler@stadt-koeln.de](mailto:lindweiler@stadt-koeln.de) eingereicht werden.

Es liegen derzeit keine mündlichen Fragen und Anregungen aus der Bewohnerschaft vor.

Eine zur Sitzung eingebrachte, schriftliche Bürgeranfrage (Situation Bushaltestelle Marienberger Weg) wird in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

## **6 Auslosung eines Beiratsmitgliedes und eines Stellvertreters aus der Bürgerschaft**

Zur Auslosung eines Beiratsmitglieds sowie eines Stellvertreters aus der Bürgerschaft sind bis zum Bewerbungsschluss (07.12.2015) 6 Bewerbungen eingegangen. Hiervon wurde eine Bewerbung zurückgezogen. Die Bezirksvertretung Chorweiler hat in der Sitzung vom 21.01.2016 alle 5 Bewerbungen zum Losverfahren zugelassen. Von den 5 Bewerbern haben sich 2 Personen als Mitglied und als Stellvertreter beworben.

Zunächst wird das Beiratsmitglied aus den 5 Bewerbern gezogen. Auf Nachfrage erklärt die ausgeloste Person, dass sie die Funktion nicht annehmen möchte. Da-

raufhin wird als Mitglied Herr Emmerich ausgelost, der allerdings auf Nachfrage nicht anwesend ist und eine Annahme nicht erklären kann. Da diese ausgeloste Person sich auch um die Funktion als Stellvertreter beworben hat, verbleibt somit nur noch ein Los, das den Stellvertreter benennt. Herr Brause nimmt diese Funktion an.

Im weiteren Verlauf sind die ausgelosten Personen dem Rat zur Ernennung vorzuschlagen.

Herr Nobert Emmerich wird in Abwesenheit als Mitglied gewählt.

Herr Hans-Jürgen Brause wird als Stellvertreter gewählt.

Nachrichtlich: Herr Emmerich hat seine Kandidatur ebenfalls zurückgezogen. Diese Information war der Verwaltung zum Zeitpunkt der Sitzung nicht bekannt. Die Wahl wird in der Sitzung am 28.04.2016 erneut auf die Tagesordnung genommen.

## **7 Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung**

### **7.1 Sachstand zur Erhaltung der Formgehölze im Kleingarten**

Wie in der vergangenen Sitzung beschlossen, haben Frau Ecker und Herr Kleinjans Kontakt mit dem Vereinsvorstand und dem Kreisverband aufgenommen. Ein Gespräch zur Erörterung der Möglichkeiten zum Erhalt der Formgehölze im Kleingarten soll in Kürze erfolgen.

## **8 Verwaltungsvorlagen**

### **8.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler hier: Stellungnahme zu den eingebrachten Anregungen in der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Lindweiler am 09.12.2014 0283/2016**

Frau Fohlmeister, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, stellt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Themenfeldern aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Lindweiler dar.

Es wird nach wie vor dringender Handlungsbedarf beim Bahnhof Longerich gesehen. Herr Erkelenz weist in diesem Zusammenhang auf die Modernisierungsoffensive 3 (MOF 3) von Land NRW, Bund und Bahn hin.

Die Verwaltung wird gebeten, das Thema der zeitlichen Verschiebung der Buslinie 127 noch einmal weiter zu verfolgen. Ziel ist ein gefühlt dichter Takt.

Der Veedelsbeirat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **9 Anfragen**

Es wurden keine neuen Anfragen / Anträge eingereicht.

## **10 Sachstand der Projekte 0515/2016**

Frau Fohlmeister, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen kurzen Überblick zu den aktuellen Sachständen in den einzelnen Projekten des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler.

Hierzu gibt es keine weitergehenden Anmerkungen.

## **11 Anträge aus dem Verfügungsfonds**

### **11.1 Projektantrag zum Malworkshop 0501/2016**

Frau Fohlmeister, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, stellt den eingereichten Antrag und die Empfehlung des Fachgremiums vor.

Herr Saxler möchte den Antrag unterstützen. Er erinnert an ein ähnliches Projekt an einer Mauer am Bolzplatz, das sehr erfolgreich war.

#### **Beschluss:**

Der Veedelsbeirat beschließt entsprechend der Empfehlung des Fachgremiums. Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 2.499,00 € aus dem Verfügungsfonds Lindweiler erhalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **12 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**

Weitere Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft liegen nicht vor. Es wird erläutert, dass diese auch über den Bezirksbürgermeister oder über den Lindweiler Treff eingereicht werden können.

## **13 Mitteilungen**

- Der Sportclub Lindweiler hat als neues ständiges Mitglied Herrn Dirk Bachhausen als Nachfolge von Herrn Kahmann vorgeschlagen. Er wird dem Rat zur Ernennung vorgeschlagen.
- Nächster Stichtag für die Anträge zum Verfügungsfonds ist am 15.04.2016.

Herr Zöllner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und bei dem Gastgeber, dem Lino-Club für die Unterstützung bei der Organisation der Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister  
(Vorsitz)